

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – VfL 1990 Gera 2 9:6

Jubel, Freude, aber auch Erleichterung – als endlich der 9:6 Sieg feststand, konnten alle VfB-Spieler und Anhänger aufatmen.

Das Doppel Hempel/Oefler startete schwer, mehr als ein Satzgewinn gegen das sicher spielende Doppel 2 der Gäste sprang aber nicht heraus. Umso wichtiger war es, dass sich Richter/Krause mit einem souveränen Auftreten gegen das Doppel 1 durchsetzten. Lediglich 12 Punkte gaben die Greizer in drei Sätzen ab und ließen Chmeler/Scherl nicht mal in die Nähe eines Satzgewinnes. Das dritte Doppel der Links-/Rechtshänder-Kombination Bretschneider/Güther ließ nichts anbrennen und gewann 3:0.

Wer die Ligaspiele der letzten Jahre zwischen VfB Greiz und VfL 1990 Gera 2 verfolgte, weiß, dass diese Duelle in vielen Einzelspielen oftmals bis über die volle Distanz von 5 Sätzen gingen. Dies war diesmal nicht der Fall. Hempel, der sich gegen Scherl nach zwei klaren ersten Sätzen doch einen Satzverlust leistete, konnte letztlich mit einem 3:1 Sieg die Führung der Greizer ausbauen. Peter Krause hatte dann mit Brusten in jedem Satz einen hartnäckigen Gegner gegenüber stehen. Er konnte mit einem 3:0 Sieg die Greizer Führung auf 4:1 erweitern. Dann folgte das erste 5-Satzspiel. Bretschneider, der in dieser Saison schon acht 5-Satzspiele gewann, konnte diese Bilanz am Samstag nicht fortsetzen. Im 5 Satz gegen Chmeler verlor er den Faden und mit 3:11 auch den entscheidenden Satz. Später gab es gegen Reitmeier eine identische Niederlage. Durch eine weitere klare Niederlage von Oefler gegen Reitmeier holte Gera auf. Hätte Bastian Güther nicht das zweite 5-Satzspiel des Tages gegen Dyhringer gewonnen, wäre Gera mit dem 3:0 Sieg von Klimke gegen Mathias Richter sogar in Führung gegangen. So blieb es bei einer hart erarbeiteten knappen 5:4 Führung für Greiz.

Dann gab es zwei 5-Satzsiege für Greiz in Folge. Uwe Hempel und Peter Krause gewannen und brachten Stimmung in die Halle. Als Stefan Oefler gegen Chmeler eine 1:3 Niederlage kassierte hoffte man auf zwei Siege von Richter und Güther um ein Abschlussdoppel zu vermeiden. Güther der gegen Klimke ein starkes Spiel zeigte, holte die 8:6 Führung. Das Unentschieden war vorerst gesichert. Doch wie erwartet, endete dieses Punktspiel mit einem emotionalen 5-Satzduell. Richter, der sich in den ersten beiden Sätzen stark präsentierte, musste die folgenden zwei Sätze abgeben. Ein spannender letzter Satz, bei dem jeder Punkt in der Halle bejubelt wurde, brachte Richter mit 11:8 den Sieg.

Der VfB Greiz erreichte mit großer Erleichterung zwei weitere Punkte für den angestrebten Aufstieg, es hätte auch ein Punktverlust geben können.

Punkte für Greiz: Güther, Krause je 2,5; Hempel 2; Richter 1,5; Bretschneider 0,5

Janus Bretschneider